

**HERMANN
NITSCH**

ritual

**Vermittlungsangebot
für Schulen**

15.5.2016 – 2.4.2017



n̄m
nitsch museum

Kulturvermittlung für Schulen

Die Werte einer Gesellschaft beeinflussen das Miteinander wie sonst kaum etwas, da sie gemeinsame Rituale schaffen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl verstärken.

Zumeist sind Werte stark durch die Religion einer Kultur beeinflusst, aber auch durch Traditionen oder bürgerliche Bräuche. Besonders in der heutigen Zeit, in der aufgrund der aktuellen Flüchtlingswelle in großem Ausmaß unterschiedliche Kulturen aufeinanderprallen, ist es wichtig, dass wir uns der kulturellen Werte unserer Gesellschaft wieder bewusst werden, damit wir die Unterschiede, aber auch die Ähnlichkeiten mit anderen Kulturen erkennen. Dies erst ermöglicht ein Zusammenrücken und ein gegenseitiges Verständnis füreinander.

Im Werk von Hermann Nitsch spielen Rituale schon immer eine große Rolle. Sein Hauptwerk – das 6-Tage-Spiel des Orgien Mysterien Theaters – speist sich aus zahlreichen Ritualen verschiedener Herkunft. Da er in Österreich aufgewachsen ist, sind Anspielungen auf Bräuche des Christentums besonders stark vertreten. Aber auch andere Kulturen und deren Werte, wie z. B. der Buddhismus, haben Nitsch immer interessiert und fließen in sein Werk ein.

Im Rahmen der Ausstellung „**HERMANN NITSCH – Ritual**“, die ab Mai 2016 im nitsch museum zu sehen ist, werden neben eigenen Arbeiten des Künstlers Beispiele aus der bildenden Kunst, Literatur und Musik gezeigt, die im Verständnis von Hermann Nitsch das Ritualhafte widerspiegeln. Dies betrifft einerseits Kunstwerke, deren Bildinhalte Rituale zeigen, und andererseits Arbeiten, die im Zuge von Ritualen entstanden sind. Zu letzteren zählen für Nitsch auch Zyklen von Paul Cézanne oder Claude Monet, die beide immer wieder denselben Berg oder dieselbe Kathedrale aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Lichtstimmungen gemalt haben.

Das Schulvermittlungsprogramm zur Ausstellung sieht drei, auf verschiedene Altersstufen ausgerichtete, interaktive Workshops vor, in denen besonders wichtige Rituale des Orgien Mysterien Theaters herausgegriffen, näher beleuchtet und im Anschluss gemeinsam ausprobiert werden: die **Fußwaschung**, das **Malritual** und das **Letzte Abendmahl**.

Führungen und Workshops

Die Workshops beginnen jeweils mit einer Einführung in die Ausstellung und den Begriff des Rituals. Inhalt und Länge der Einführungen sind an Alter und Wissensstand der SchülerInnen angepasst.

Die Fußwaschung als Ritual

Die Fußwaschung ist eine rituelle Handlung, die im Orient die Gastfreundschaft symbolisieren soll. Auch im Neuen Testament gibt es mehrere Stellen, in denen Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Bis heute ist das Ritual der Fußwaschung am Gründonnerstag Teil der kirchlichen Liturgie. Aber warum wäscht Jesus überhaupt die Füße seiner Freunde?

Ziel dieses Workshops ist es, den Kindern Sinn und Inhalt dieses in unserer Kultur wichtigen Rituals zu vermitteln. Um eine bleibende Erinnerung zu schaffen, dürfen die Kinder selbst ausprobieren, wie es ist, einem Schulkameraden die Füße zu waschen. Also, Socken ausziehen und los geht's!

Workshop I

6 - 10 Jahre: Führung und Workshop

Dauer: 60 Minuten





Die Malaktion als Ritual

In diesem Workshop liegt der Fokus auf verschiedenen Formen von Malritualen in der Kunst. Bei den Malaktionen schüttet Nitsch so lange nasse Farbe auf eine Leinwand, bis das Kunstwerk in seinen Augen fertig gestellt ist. Auch für Künstler des Action Painting gehört das Verspritzen und Verschütten von Farbe zu ihrem Malritual, man denke an die Werke von J. Pollock oder S. Francis. Gemeinsam haben all diese Maltechniken, dass der Zufall eine wesentliche Rolle spielt.

Im Malatelier untersuchen die Kinder, wie diese Techniken genau funktionieren. Sie probieren selbst aus, welche Utensilien sich für Malrituale eignen und werden kreativ beim Entwickeln eigener Techniken. Wie sieht das Ergebnis aus, wenn Farbe durch ein Loch in einer Blechdose tropft oder durch ein Sieb gestrichen wird? Wie malt Nitsch eigentlich?

Workshop II

11 - 14 Jahre: Führung und Workshop

Dauer: 90 Minuten

Das letzte Abendmahl als Ritual

Das letzte Abendmahl bezeichnet jene Mahlzeit, die Jesus am Vorabend seines Kreuzigungstodes mit den Jüngern feierte und an das die Kirche am Gründonnerstag sowie im Rahmen der Eucharistiefeier als Teil der katholischen Liturgie erinnert. Das gemeinsame Mahl wird auch von Nitsch als integrativer Bestandteil seiner Aktionen verstanden.

In der Kunst gibt es zahlreiche Auseinandersetzungen mit diesem beliebten Thema, wobei die bekannteste wohl jene von Leonardo Da Vinci ist. Im Rahmen der inhaltlichen Besprechung dieses Werkes wird auf alternative Darstellungsvarianten in der Kunst (z. B. von Nitsch) hingewiesen und Beispiele aus Werbung und Marketing präsentiert, die zeigen, dass das Thema auch heutzutage noch häufig Verwendung findet. Wer hätte gedacht, dass das Motiv sogar in der beliebten Fernsehserie „Die Simpsons“ schon einmal zitiert wurde?

Im Anschluss geht es zur Sache: Mithilfe von verschiedenen Requisiten wird das Setting der Abendmahlsdarstellung von Da Vinci gemeinsam aufgebaut und der Bildinhalt nachgestellt. Dabei schlüpfen die SchülerInnen in die Rollen von Jesus und seinen Aposteln. Dann heißt es stillhalten für ein Klassenfoto der anderen Art, welches die SchülerInnen als Erinnerung behalten dürfen.

Workshop III

15 - 18 Jahre: Führung und Workshop

Dauer: 90 Minuten



n m nitsch museum

nitsch museum
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

www.nitschmuseum.at
facebook.com/nitschmuseum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr
An Feiertagen auch montags geöffnet.
Wintersperre
Dezember und Jänner

Eintrittspreise im Klassenverband

Eintritt	3,00€
mit Führung	5,00€
mit Führung und Workshop (2 Begleitpersonen inkludiert)	7,00€

LehrerInnenführung

Kostenlose LehrerInnenführung 19.5.2016
15:00 bis 16:00 Uhr

Buchung

Für Informationen und Buchungen wenden Sie sich bitte an Frau DI Barbara Schuller.
t +43 2572 20719-494
e kulturvermittlung@nitschmuseum.at

Anfahrt

Bahn S2: Regelmäßige Bahn- und Busverbindung aus Niederösterreich und Wien. 10 Minuten Fußweg von der Station Mistelbach zum nitsch museum.
Auto: A4 Richtung Brunn - Abfahrt Mistelbach. Folgen Sie den Schildern mit der Aufschrift MAMUZ Mistelbach nitsch museum in Richtung Norden - Laa/Thaya.

Gratis Parkplätze hinter dem Museum. Das nitsch museum ist barrierefrei zugänglich.

Herausgeber nitsch museum, MAMUZ Museumszentrum Betriebs GmbH,
Betreiber CAM GmbH **Projektkoordination, Marketing und Presse** art:phalanx,
Kunst- und Kommunikationsagentur **Abbildungen** shutterstock.com
Grafische Gestaltung ap media - Visuelle Kommunikation **Litho** Pixelstorm,
Wien **Druck** Druckerei Walla, Wien **Papier** Munken Lynx Rough **Schrift**
Regular (www.binnenland.ch)

 HYPO NOE

 Raiffeisen
Meine Bank

 NV
Niederösterreichische
Versicherung

 VIC
Verkehrsverbund
Niederösterreich

 Die Presse

 NÖN

 Walla
Druck

 EVN

 Winternotel

 Member of
LOWER AUSTRIA
LOWENMAIER

 ORF

 ORF NÖ

 ORF

 m
Mistelbach

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

